

Projekt: Bewusstseinsförderung im Rahmen der Klimaschutzinitiative "Null-Emission Landkreis St. Wendel" - für eine dezentral ausgerichtete Energiewende im ländlichen Raum unter dem Stichwort "Ländlicher Energiemix"

Verantwortlicher Projektträger:

Zukunfts-Energie-Netzwerk St. Wendeler Land e.V.

Projektlaufzeit:

01.10.2016 – 31.03.2021

Anlass und Hintergrund:

Eine dezentral ausgerichtete Energiewende bringt neue Chancen für den ländlichen Raum. Seit über 200 Jahren nutzt der Mensch im stetig steigenden Umfang die von der Natur in Jahrmillionen angelegten fossilen Energiequellen Braunkohle, Steinkohle, Erdöl und Erdgas. Mit deren Nutzung werden die bei der Entstehung dieser Energieträger der Atmosphäre entzogenen und damit gebundenen CO₂-Mengen wieder freigesetzt – mit den bekannten Folgen der Klimaveränderungen. Gleichzeitig werden diese Energievorräte in absehbarer Zeit erschöpft sein. Aus diesen Gründen stehen wir vor der Herausforderung, möglichst schnell und umfassend die Energieversorgung von den fossilen Energieträgern Kohle, Erdöl und Erdgas auf die erneuerbaren Energiequellen Sonne, Wind, Wasser und Biomasse umzustellen. Da es sich bei den erneuerbaren Energien weitgehend um flächengebundene Energiequellen handelt, wird insbesondere der ländliche Raum bei der Umstellung auf die erneuerbaren Energien eine große Rolle spielen. Daraus ergeben sich große Chancen für die Zukunft des ländlichen Raumes. Die Herausforderung für den ländlichen Raum wird sein, diese mit der Umstellung verbundenen Chancen zu nutzen.

Zentrale Projektziele:

Förderung des Bewusstseins und der Akzeptanz für die Erzeugung und Nutzung Erneuerbaren Energien, sowie für mehr Energieeinsparung und Energieeffizienz. Insbesondere im Hinblick auf die Chancen und Herausforderungen im ländliche Raum, also einer dezentral ausgerichteten Energiewende mit einem „Ländlichen Energiemix“. Dabei werden die drei Bereiche Strom, Wärme und Mobilität gleichrangig berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund soll eine Bewusstseinsbildung, Information, Einbindung, Aktivierung und Teilhabe der Schlüsselakteure (Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Unternehmen, Schulen, Vereine, etc.) zu den Themen Erneuerbare Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz und damit zum Klimaschutz im ländlichen Raum gewährleistet werden.

Status:

- Der Projektantrag wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 15. Februar 2017 beim Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz genehmigt.
- Der Zuwendungsbescheid wurde am 15. März 2017 von Herrn Staatssekretär Roland Krämer übergeben.

